

Arbeitsblatt zur Station 6 3. und 4. Schuljahr



Auf geht's

Die Lore und die Arbeit der Bergleute



Vielleicht hast Du den Text der **Station 6 des Bleiwäschers Hörmuseums** schon gehört. Hier ist einmal eine Zusammenfassung des Gesprächs von Mucki und Molli, den zwei munteren Maulwürfen:

Die Lore und die Arbeit der Bergleute

An dieser Station kann man eine Lore sehen. Eine Lore ist ein kleiner Wagen, der auf Schienen fährt. Sie wurde früher im Bergbau verwendet, um Steine und Erz zu transportieren.

Die Lore, die hier steht, stammt nicht aus der Zeit des Bleibergbaus in Bleiwäsche. Sie zeigt aber, wie solche Transportwagen damals ausgesehen haben könnten. Gefüllt ist sie mit Steinen aus dem heutigen Steinbruch von Bleiwäsche.

Vor etwa 250 bis 300 Jahren arbeiteten die Bergleute mit einfachen Werkzeugen wie Hammer und Meißel. Später nutzten sie auch Schwarzpulver, um das Gestein unter der Erde zu sprengen. Dadurch konnten sie schneller an das Bleierz gelangen. Das Sprengen war jedoch gefährlich, besonders tief unter der Erde.

Das abgebaute Material musste aus den Schächten nach oben gebracht werden. Anfangs geschah das mit Muskelkraft. Später



verwendeten die Menschen große Seiltrommeln. Diese wurden oft von Pferden angetrieben. So konnten schwere Lasten leichter transportiert werden.

In vielen Stollen wurden außerdem Loren eingesetzt. Sie fuhren auf Schienen und halfen dabei, das Erz und die Steine aus den Bergwerken zu transportieren. Dadurch wurde die Arbeit etwas einfacher, auch wenn sie weiterhin sehr anstrengend blieb.

Die Lore an dieser Station erinnert an die harte Arbeit der Bergleute. Sie zeigt, wie wichtig technische Hilfsmittel für den Bergbau waren und wie sich die Arbeit im Laufe der Zeit verändert hat.

Heute wird in Bleiwäsche kein Blei mehr abgebaut. Die Geschichte des Bergbaus ist aber noch an vielen Stellen sichtbar und erzählt von einer spannenden Vergangenheit.



AUFGABEN

- 1. Lies den Text aufmerksam durch und unterstreiche die Stellen, die mit der schweren Arbeit der Bergleute zu tun haben.**



2. Lies den Sachtext noch einmal genau durch. Beschreibe anschließend mit deinen eigenen Worten die Arbeit eines Bergmanns vor etwa 300 Jahren. Schreibe 4 bis 6 Sätze.

Denke dabei an folgende Fragen:

- Wo haben die Bergleute gearbeitet?
- Welche Werkzeuge haben sie benutzt?
- Wie wurde das Erz transportiert?
- Warum war die Arbeit schwer und gefährlich?

Nutze evtl. die folgende Schreibhilfe:

- Die Bergleute arbeiteten ...
- Sie benutzten ...
- Das Erz wurde ...
- Die Arbeit war schwer, weil ...
- Gefährlich war die Arbeit, weil ...



3. Mucki und Molli sind als Detektive unterwegs und wollen herausfinden, wer die Lore mit dem Bleiglanz falsch ausgeleert hat.

An einem Montagnachmittag wurde auf einer Halde eine ganze Ladung Bleiglanz entdeckt. Ein Bergmann mit einem roten Halstuch hat die Lore mit Bleiglanz falsch geleert.

Wie konnte es zu diesem Schlamassel kommen? Die Detektive Mucki und Molli ermitteln in diesem Fall und nehmen drei verdächtige Bergmänner unter die Lupe. Alle drei Bergmänner streiten ab, dass sie die Lore falsch abgeladen haben. Wer nun war der Bergmann mit dem roten Halstuch?



Kannst du Mucki und Molli helfen?



	Bergmann 1	Bergmann 2	Bergmann 3
Name:			
Kleidungsstück:			
Kleidungsstückfarbe:			

Hier sind die Hinweise:

- Ein Bergmann hat ein rotes Halstuch
- Ein Bergmann heißt Josef
- Ein anderer Bergmann trägt eine Fliege.
- Der Bergmann rechts neben dem Bergmann mit der Fliege, trägt eine Krawatte.
- Ganz links in der Tabelle trägt der Bergmann ein Halstuch.
- Das Halstuch ist nicht grün.
- Grün ist die Fliege von Karl.
- Franz steht als Bergmann links in der Tabelle.
- Josef trägt eine gelbe Krawatte.

